



Am Futterplatz schon gut eingewöhnt

NITTENAU. Ein ungewohntes Bild bietet sich seit einiger Zeit allen Spaziergängern, die in der Nähe des städtischen Bauhofs unterwegs sind. Dort lassen sich nämlich nahezu regelmäßig die zwei Störche nieder, die während der Sommermonate im Horst auf dem Haus des Gastes ihre Jungen großgezogen haben, im Herbst

jedoch den Flug in den sonnigen Süden verpassten oder gar nicht antreten wollten. Nun werden sie von Gunther Stangl, der bereits mehrere Spenden für Storchenfutter erhalten hat, gefüttert. Ansonsten würden die Tiere vermutlich wegen Nahrungsmangel in der schneebedeckten Landschaft bald sterben. Foto: K. Beer